

Absäuerungsmittel mit reduziertem Gefahrenpotential

Anwendungsbereiche

- o zum geruchsneutralen Absäuern im letzten Spülbad
- o zur Reduktion des Gefahrenpotentials gegenüber herkömmlicher Ameisensäure und Essigsäure
- o für stabile pH-Werte auf dem Textil unabhängig von der Zeit und Temperatur
- o zur Verhinderung der Nachalkalisierung von Textilien z. B. bei feuchter Lagerung

Eigenschaften

- o verbessert die Weißqualität von MG-Kitteln
- o vermindert Rost-, Eisen- und Mangan-Ablagerungen auf Textilien
- o bes. geeignet für **Prozesswasser mit hoher Carbonathärte**
- o erhöhte Primärwaschkraft bei Spülwasser-Rückgewinnung durch Komplexierung unerwünschter Schwermetallionen
- o verhindert Vergilbungen beim Mangeln
- o dermatologisch getestet



Inhaltsstoffe

Zitronensäure, Additive.

Chemisch-physikalische Daten

Konsistenz:	farblose Flüssigkeit
Geruch:	neutral
pH-Wert:*	2,3
Dichte:	1,26 g/cm ³

* Angabe für 1%-ige Lösung in enthärtetem Wasser

Anwendung und Dosierung

Dosierung: 2 - 3 g pro kg Wäsche

Zugabe: ins letzte Spülbad

Automatische Dosierung und Überwachung

- o Balg-, Schlauch- und Membranpumpen
- o optische und elektrische Kontrolle über Schwebekörper-Durchflußmesser
- o elektronische Kontrolle und Erfassung über Durchflußsensor

Ökologie

- o frei von Phosphaten
- o **Zitronensäure ist biologisch leicht abbaubar**
- o Rücknahme und Wiederverwertung der Gebinde

Lagerung: frostsicher

Zur Beachtung

Die Angaben in dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie befreien den Verarbeiter wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei Verarbeitung und Anwendung unserer Produkte nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen.

Verpackung:

- 20 kg PE-Kanister (**Art.-Nr. 650900**)
- 70 kg PE-Kanister (**Art.-Nr. 650986**)
- 220 kg PE-Fass (**Art.-Nr. 650993**)
- 600 kg IBC (**Art.-Nr. 651013**)
- 1000 kg IBC (**Art.-Nr. 651020**)

Hinweis:

Zu beachten ist hinsichtlich der Prüfung von Spül-, Pressen- oder Schleuderwasser folgende Besonderheit: Die Neutralisierung ist nur teilweise mit Phenolphthalein und nach pH-Werten meßbar. Sie vollzieht sich überwiegend beim Trocknen der Wäsche. Deshalb bewirkt Citrosan eine bessere Neutralisierung unter gleichzeitiger Verhinderung der Rostablagerung auf Textilien. Es ist bekannt, daß selbst bei zu stark gesäuerter Wäsche beim Lagern im feuchten Zustand Alkalireste (z.B. aus Nähten und doppelten Teilen) nach außen wandern können und gelbe Flecken verursachen.